

# Wenn Eltern ihre Handys zücken

## 150 Besucher erleben das großes Herbstkonzert der Kreismusikschule

■ Von Alexandra Wittke

Verl (WB). Zu Beginn wird es gleich magisch beim Herbstkonzert der Kreismusikschule. Unter der Leitung von Gudrun Elpert-Resch singen die kleinen »Rohdiamanten« das Lied vom Flaschengeist und stimmen damit auf einen musikalischen Abend in der Aula der (ehemaligen) Realschule ein.

Die ersten Reihen sind dann auch mit stolzen Eltern besetzt. Handys werden gezückt, die das Geschehen auf der kleinen Bühne filmen, auf der die jüngsten Mitglieder fast ein bisschen verloren wirken.

Dieser Eindruck währt aber nur kurz. Begleitet von Ulrike Salzweidel am Klavier legen die Kleinen stimmungsgewaltig los. Nach dem ersten Lied geht es gleich weiter mit »Lieber Stern am Himmel« und »Tanz, o tanze, du mein Stern« und spätestens beim Abschlusslied »Puck, das Pony« sind auch die restlichen Besucher begeistert. Der Name ist Programm, die

»Rohdiamanten« überzeugen.

Wenige Minuten zuvor hatte Gesine Blomberg-Laurenz die etwa 150 Besucher am Sonntag mit kurzen Worten begrüßt und sich ganz besonders über den Besuch des Verler Bürgermeisters, Michael Esken und der stellvertretenden Leiterin der Volkshochschule, Annegret Weber gefreut. Insgesamt sechs Monate haben die die Vorbereitungen gedauert.

Die beteiligten Klassen um Gesine Blomberg-Laurenz, Gudrun Elpert-Resch, Harald Genau, Beate Gröll, Hans-Josef Piepenbrock, Barbara Raffel-Westermann und Ernst Westermann haben verschiedene Lieder und Stücke ausgewählt, eingeübt und geprobt. Und bis zum Schluss gezittert, ob alles gut geht.

Davon merkt man im Laufe des Abends nichts. Souverän und

mehrheitlich im Takt führen die Schüler und Schülerinnen ihr Können vor. Auch die krankheitsbedingte Absage einer Querflöten-Spielerin tut dem musikalischen Treiben vorn auf der Bühne keinen Abbruch. Im Gegenteil, die gespielten Lieder sind gut gewählt und gehen von ruhigen Violin Klängen über klangvolle Soli bis hin zu stimmungsgewaltigen Stücken, für die das Verler Jugendstreich-

orchester und das VHS-Orchester verantwortlich sind.

Letzteres nimmt die Zuhörer dann auch ganz zum Schluss mit auf eine musikalische Reise. Eine Auswahl von Stücken aus »Phantom der Oper« schließt den erfolgreichen Abend ab. Die Zugabe »Nehmt Abschied, Brüder«, die von allen Ensembles gemeinsam vorgetragen wird, ist dann auch nicht Pflicht, sondern Kür.



Musik für drei Geigen: Clara Mulcahy, Robert Ruz und Mara Leitner spielten am Sonntag »Musik für drei Geigen«.



Die Jüngsten, die »Rohdiamanten«, überzeugten stimmungsgewaltig unter der Leitung von Gudrun Elpert-Resch. Foto: Wittke